ablesbare hist. Siedlungbereiche in den Orslagen Bärbroich und Broich;

Mangel

die zentralen Straßenabschnitte in den Ortslagen Broich und Bärbroich lassen ihre historische Bedeutung nur noch an einzelnen Bauwerken erkennen. Die Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes berücksichtigt dies nicht, hier steht die autogerechte Funktion

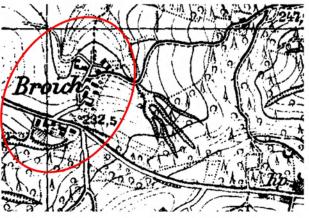
Maßnahme

Ehemaliges Siedlungszentrum Broich; Geschwindigkeitsreduzierende, gestalterische Maßnahmen an der Bärbroicher Str. und dem Kreuzungspunkt Broich; Betonung der hist. Siedlungsschwerpunkte durch Erhaltung und Intensivierung der Begrünung;

Maßnahmennummer

M-4-08





Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844 Quelle: TK25, 1935

Situation heute

Ablesbare hist. Siedlungbereiche in den Ortslagen Bärbroich und Broich;

Mangel

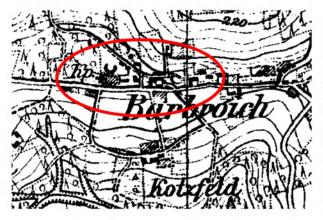
die zentralen Straßenabschnitte in den Ortslagen Broich und Bärbroich lassen ihre historische Bedeutung nur noch an einzelnen Bauwerken erkennen. Die Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes berücksichtigt dies nicht, hier steht die autogerechte Funktion im Vordergrund;

Maßnahme

Ehemaliges Siedlungszentrum Bärbroich; Geschwindigkeitsreduzierende, gestalterische Maßnahmen im Ortskern (Straße Bärbroich); Betonung des hist. Siedlungsschwerpunktes zwischen Kirche St. Maria Empfängnis und Gut Bärbroich;

Maßnahmennummer

M-4-09







Quelle: Schulte, Stadtgeschichte in Straßennamen, S. 270



Situation heute



landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft mit einzelnen Weilern um die Asselborner Mühle, den Büchelter Hof bis nach Untersteinbach im Osten;

Mangel

die wenigen hist. Gebäude in Unterasselborn sind teilweise verändert; autogerechte Gestaltung der Außenbereiche auf privaten und öffentlichen Flächen;

Maßnahme

Der hist. Straßenabschnitt von Unterasselborn sollte als Ortsmittelpunkt entsprechend seiner hist. Bedeutung gestaltet werden; die Alleinlage des Gutes Asselborn ist zu erhalten;

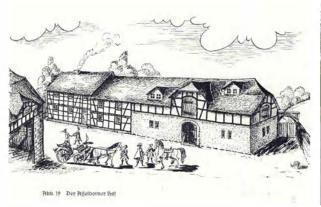
Maßnahmennummer

M-4-10



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844









Situation heute

Denkmalpflegeplan Bergisch Gladbach





Situation heute

zahlreiche hist. Wegeverbindungen zwischen den einzelnen Landschaftsbestandteilen, die auch heute noch in vielen Bereichen des Stadtteiles erhalten sind;

Mangel

die vielfältigen Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortslagen und Höfen, die mitunter schon in den ältesten Karten verzeichnet sind, aber auch zu den Gruben des 19. Jahrhunderts sind heute teilweise verschwunden;

Maßnahme

Hist. Wegeverbindung Unterasselborn / Spitze; Die wichtige überörtliche Wegeverbindung ist nur noch in Ansätzen erkennbar; eine Verbesserung der Begehbarkeit und Hervorhebung des Weges ist anzustreben;

Maßnahmennummer

M-4-11





Quelle: TK25, 1935

Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: Google Maps

zahlreiche hist. Wegeverbindungen zwischen den einzelnen Landschaftsbestandteilen, die auch heute noch in vielen Bereichen des Stadtteiles erhalten sind;

Mangel

die vielfältigen Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortslagen und Höfen, die mitunter schon in den ältesten Karten verzeichnet sind, aber auch zu den Gruben des 19. Jahrhunderts sind heute teilweise verschwunden;

Maßnahme

Hist. Wegeverbindung Rottland / Untersteinbach / Keller; die wichtige überörtliche Wegeverbindung ist nur noch in Ansätzen erkennbar und teilweise nicht mehr vorhanden; eine Wiederherstellung der historischen Wegebeziehung ist anzustreben;

Maßnahmennummer

M-4-12





Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: Google Maps

zahlreiche hist. Wegeverbindungen zwischen den einzelnen Landschaftsbestandteilen, die auch heute noch in vielen Bereichen des Stadtteiles erhalten sind;

Mangel

die vielfältigen Wegebeziehungen zwischen den einzelnen Ortslagen und Höfen, die mitunter schon in den ältesten Karten verzeichnet sind, aber auch zu den Gruben des 19. Jahrhunderts sind heute teilweise verschwunden;

Maßnahme

Hist. Wegeverbindung Oberasselborn / Untersteinbach; die wichtige überörtliche Wegeverbindung ist nur noch in Ansätzen erkennbar und teilweise nicht mehr vorhanden; eine Wiederherstellung der historischen Wegebeziehung ist anzustreben;

Maßnahmennummer





Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK25, 1935

Quelle: Google Maps

die ehemaligen Abbaufelder der Gruben Eisenkrämer, Hindernihs, Wilhelminenzeche, Tetzel und Washington gekannt und teilweise vor Ort auch noch nachvollziehbar.

Mangel

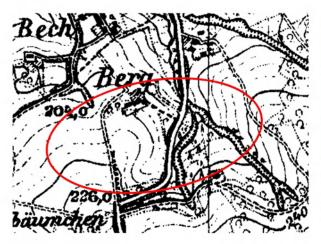
Obwohl die ehemaligen Bergbaugruben im 19. Jahrhundert nicht unwesentliche Flächen des Stadtteils beanspruchten, sind sie heute vor Ort kaum noch nachvollziehbar und drohen so in Vergessenheit zu geraten.

Maßnahme

Ehem. Gruben Eisenkrämer und Hindernihs; die ehem. Gruben Eisenkrämer und Hindernihs sind heute nicht mehr nachvollziehbar; anzustreben ist die Aufstellung eines Hinweisschildes, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

Maßnahmennummer

M-4-15





Quelle: TK25, 1935

Quelle: Google Maps

die ehemaligen Abbaufelder der Gruben Eisenkrämer, Hindernihs, Wilhelminenzeche, Tetzel und Washington gekannt und teilweise vor Ort auch noch nachvollziehbar.

Mangel

Obwohl die ehemaligen Bergbaugruben im 19. Jahrhundert nicht unwesentliche Flächen des Stadtteils beanspruchten, sind sie heute vor Ort kaum noch nachvollziehbar und drohen so in Vergessenheit zu geraten.

Maßnahme

Ehem. Grube Wilhelminenzeche; die ehem. Grube Wilhelminenzeche ist heute kaum noch nachvollziehbar; anzustreben ist die Aufstellung eines Hinweisschildes, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

Maßnahmennummer

M-4-16





Quelle: TK25, 1935

Quelle: Google Maps

die ehemaligen Abbaufelder der Gruben Eisenhütte, Eisenkrämer, Hindernihs, Wilhelminenzeche, Tetzel und Washington gekannt und teilweise vor Ort auch noch nachvollziehbar.

Mangel

Obwohl die ehemaligen Bergbaugruben im 19. Jahrhundert nicht unwesentliche Flächen des Stadtteils beanspruchten, sind sie heute vor Ort kaum noch nachvollziehbar und drohen so in Vergessenheit zu geraten.

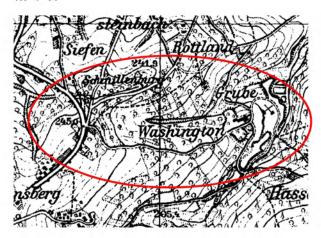
Maßnahme

Ehem. "Consolidierte Grube Washington"

Die ehem. Gruben Washington und Tetzel (consolidiert) sind heute kaum noch nachvollziehbar; anzustreben ist die Aufstellung eines Hinweisschildes, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

Maßnahmennummer

M-4-17





Quelle: TK25, 1935

Quelle: Google Maps



Quelle: Das Erbe des Erzes, Bd. 2, S. 119